

# Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

14. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. Januar 1960

Nummer 1

| Datum      | Inhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                            | Gliederungsnummer GS. NW. | Seite |
|------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------|-------|
| 23. 12. 59 | Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Bestallungsordnung für Ärzte . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                               | 2122                      | 1     |
| 23. 12. 59 | Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Prüfungsordnung für Zahnärzte . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | 2123                      | 1     |
| 14. 12. 59 | Verordnung über Sitze und Verwaltungsbezirke der Oberbergämter und Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                             | 75                        | 2     |
| 19. 12. 59 | Verordnung zum Begriff Siedlung nach dem Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919 (RGBl. S. 1429) . . . . .                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 7814                      | 5     |
| 16. 12. 59 | Nachtrag zu den vom Regierungspräsidenten Arnsberg erteilten Genehmigungen vom 21. Januar 1895 (A III 5 382), vom 9. Juli 1902 (A III 1872) und vom 16. Februar 1903 (A III 441) und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen vom Bundesbahnhof Plettenberg nach Plettenberg-Stadtmitte, Plettenberg-Holthausen und Plettenberg-Oesterau . . . . . |                           | 5     |
| 16. 12. 59 | Nachtrag zu der vom Regierungspräsidenten Arnsberg erteilten Genehmigung vom 26. Juli 1923 (Amtsblatt der Regierung zu Arnsberg, Stück 32) und den hierzu ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Plettenberg-Oesterau nach Plettenberg-Wiesenthal . . . . .                                                                                               |                           | 5     |

2122

## Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Bestallungsordnung für Ärzte. Vom 23. Dezember 1959.

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189) wird nach Anhörung des Ausschusses für Innere Verwaltung und des Sozialausschusses des Landtags verordnet:

### § 1

(1) Zuständige Landesbehörde im Sinne der Bestallungsordnung für Ärzte vom 15. September 1953 (BGBl. I S. 1334) in der Fassung der Verordnung zur Ergänzung der Bestallungsordnung für Ärzte vom 26. Januar 1955 (BGBl. I S. 36), der Verordnung zur Einführung der Bestallungsordnung für Ärzte im Saarland und zur Änderung der Bestallungsordnung für Ärzte vom 14. Juli 1957 (BGBl. I S. 723) sowie der Verordnung zur Änderung der Bestallungsordnung für Ärzte vom 28. März 1958 (BGBl. I S. 204) ist

- a) in den Fällen des § 5, des § 6, des § 8, des § 64 Abs. 3 und des § 66 Abs. 1 der Regierungspräsident, in dessen Bezirk das Krankenhaus, die Erziehungsanstalt, die Universität, die Medizinische Akademie, das medizinische Institut, das Gesundheitsamt ihren Sitz haben oder der Arzt seine Praxis ausübt,
- b) in den Fällen des § 9 Abs. 2, des § 11, des § 12, des § 19, des § 20, des § 24, des § 57, des § 60, des § 62 und des § 67 Abs. 1 der Regierungspräsident, in dessen Bezirk der Prüfungsausschuß seinen Sitz hat,
- c) in den Fällen des § 1 in Verbindung mit § 67 Abs. 2 und des § 68 der Innenminister.

(2) Vorgesetzte Behörde im Sinne des § 9 Abs. 1 der Bestallungsordnung für Ärzte ist der Regierungspräsident, in dessen Bezirk der Prüfungsausschuß seinen Sitz hat.

(3) Zuständige Verwaltungsbehörde im Sinne des § 64 Abs. 6 der Bestallungsordnung für Ärzte ist der Regie-

rungspräsident, in dessen Bezirk der Medizinalassistent während der Medizinalassistentenzeit die Gutachten erstattet.

### § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Dezember 1959.

Die Landesregierung des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Dr. Meyers.

Der Innenminister:

Dufhues.

— GV. NW. 1960 S. 1.

2123

## Verordnung über die Zuständigkeiten nach der Prüfungsordnung für Zahnärzte. Vom 23. Dezember 1959.

Auf Grund des § 5 Abs. 1 des Ersten Vereinfachungsgesetzes vom 23. Juli 1957 (GV. NW. S. 189) wird nach Anhörung des Ausschusses für Innere Verwaltung und des Sozialausschusses des Landtags verordnet:

### § 1

Zuständige Landesbehörde im Sinne der Prüfungsordnung für Zahnärzte vom 26. Januar 1955 (BGBl. I S. 37) ist

- a) in dem Fall des § 4 Abs. 2 der Regierungspräsident, in dessen Bezirk die Universität liegt,
- b) in den Fällen der § 5, § 7, § 8 Abs. 2, § 10 Abs. 3 und Abs. 4, § 15, § 16 Abs. 4, § 17 Abs. 2, § 52 Abs. 2, § 56 Abs. 1, § 57 Abs. 1, § 58 Abs. 2 und § 59 Abs. 1 der Regierungspräsident, in dessen Bezirk der Prüfungsausschuß seinen Sitz hat,

- c) in den Fällen des § 59 Abs. 2 und des § 60 der Innenminister.

## § 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Düsseldorf, den 23. Dezember 1959.

Die Landesregierung  
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Ministerpräsident:

Dr. Meyers.

Der Innenminister:

Dufhues.

— GV. NW. 1960 S. 1.

75

### Verordnung über Sitze und Verwaltungsbezirke der Oberbergämter und Bergämter des Landes Nordrhein-Westfalen.

Vom 14. Dezember 1959.

Auf Grund des § 1 Abs. 2 des Gesetzes über den Aufbau der Reichsbergbehörden vom 30. September 1942 (RGBl. I S. 603) in Verbindung mit Art. 129 Abs. 2 des Grundgesetzes wird verordnet:

## § 1

Die Sitze und Verwaltungsbezirke der Oberbergämter des Landes Nordrhein-Westfalen werden wie folgt bestimmt:

### I. Oberbergamt in Bonn.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

die Regierungsbezirke Aachen und Köln;

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreien Städte Lüdenscheid und Siegen sowie die Landkreise Altena, Arnsberg, Brilon, Meschede, Olpe, Siegen und Wittgenstein;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Leverkusen, M.Gladbach, Neuß, Remscheid, Rheydt, Solingen, Viersen und Wuppertal sowie die Landkreise Grevenbroich und Rhein-Wupper-Kreis; aus dem Landkreis Kempen-Krefeld die Gemeinden Amern, Boisheim, Bracht, Breyell, Brüggen, Stadt Dülken, Stadt Kaldenkirchen, Lobberich, Stadt Süchteln und Waldniel.

### II. Oberbergamt in Dortmund.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

die Regierungsbezirke Detmold und Münster;

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreien Städte Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Hagen, Hamm, Herne, Iserlohn, Lünen, Wanne-Eickel, Wattenscheid und Witten sowie die Landkreise Ennepe-Ruhr-Kreis, Iserlohn, Lippstadt, Soest und Unna;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Düsseldorf, Duisburg, Essen, Krefeld, Mülheim (Ruhr) und Oberhausen sowie die Landkreise Dinslaken, Düsseldorf-Mettmann, Geldern, Kleve, Moers und Rees; den Landkreis Kempen-Krefeld mit Ausnahme der Gemeinden Amern, Boisheim, Bracht, Breyell, Brüggen, Stadt Dülken, Stadt Kaldenkirchen, Lobberich, Stadt Süchteln und Waldniel.

## § 2

Die Sitze und Verwaltungsbezirke der Bergämter des Oberbergamts in Bonn werden wie folgt bestimmt:

### 1. Bergamt Aachen 1 in Aachen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Aachen die Landkreise Erkelenz, Jülich und Selfkantkreis Geilenkirchen-Heinsberg;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte M.Gladbach, Rheydt und Viersen; aus dem

Landkreis Grevenbroich die Gemeinden Kleinenbroich, Korschenbroich, Liedberg und Pesch; aus dem Landkreis Kempen-Krefeld die Gemeinden Amern, Boisheim, Bracht, Breyell, Brüggen, Stadt Dülken, Stadt Kaldenkirchen, Lobberich, Stadt Süchteln und Waldniel.

### 2. Bergamt Aachen 2 in Aachen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Aachen die kreisfreie Stadt Aachen sowie die Landkreise Aachen und Monschau und den Landkreis Düren mit Ausnahme der zum Bergamt Brühl gehörenden Gemeinden.

### 3. Bergamt Köln in Köln.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreie Stadt Neuß sowie den Landkreis Grevenbroich mit Ausnahme der Gemeinden Kleinenbroich, Korschenbroich, Liedberg und Pesch;

vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Köln; aus dem Landkreis Bergheim die Gemeinden Stadt Bedburg, Stadt Bergheim, Epprath, Glesch, Horrem, Hüchelhoven, Stadt Kaster, Königshoven, Lipp, Mödrath, Morken-Harff, Niederaußem, Niederembt, Oberaßem-Fortuna, Oberembt, Paffendorf, Pütz, Quadrath-Ichen- dorf, Tünnich und Wiedenfeld; aus dem Landkreis Köln die Gemeinden Brauweiler, Stadt Frechen, Geyen, Lövenich, Pulheim, Sinnersdorf und Stommeln.

### 4. Bergamt Brühl in Brühl.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Aachen aus dem Landkreis Düren die Gemeinden Binsfeld, Disternich, Eggersheim, Ellen, Eschweiler über Feld, Frauwüllesheim, Froitzheim, Füssenich, Geich bei Füssenich, Gірbels- rath, Gladbach, Golzheim, Hochkirchen, Irresheim, Jakobwüllesheim, Ketz, Lүxheim, Merzenich, Mors- chenich, Müddersheim, Nörvenich, Oberbolheim, Poll, Rath, Soiler, Sievernich, Vettweiß und Wissersheim;

vom Regierungsbezirk Köln aus dem Landkreis Berg- heim die Gemeinden Angeisdorf, Blatzheim, Buir, Els- dorf, Esch, Heppendorf, Stadt Kerpen, Manheim und Sindorf; aus dem Landkreis Bonn die Gemeinde Sech- tem; aus dem Landkreis Euskirchen die Gemeinden Bessenich, Bliesheim, Borr, Dirmerzheim, Dorweiler, Erp, Frauenberg, Friesheim, Gymnich, Kierdorf, Stadt Lechenich, Liblar, Lommersum, Nemmenich, Nieder- berg, Oberelvenich, Pingsheim, Rövenich, Vernich, Weiler in der Ebene, Wellerswist, Wichterich und Stadt Zүlpich; aus dem Landkreis Köln die Gemeinden Berzdorf, Stadt Brühl, Hүrth, Rondorf und Wesseling.

### 5. Bergamt Bonn in Bonn.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Aachen den Landkreis Schleiden;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreien Städte Leverkusen, Remscheid, Solingen und Wupper- tal sowie den Landkreis Rhein-Wupper-Kreis;

vom Regierungsbezirk Köln die kreisfreie Stadt Bonn sowie die Landkreise Oberbergischer Kreis, Rheinisch- Bergischer Kreis und Siegkreis; den Landkreis Bonn mit Ausnahme der Gemeinde Sechtem und den Land- kreis Euskirchen mit Ausnahme der zum Bergamt Brühl gehörenden Gemeinden.

### 6. Bergamt Siegen in Siegen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Siegen sowie den Landkreis Siegen.

### 7. Bergamt Sauerland in Arnsberg.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Lüdenscheid sowie die Landkreise Altena, Arnsberg, Brilon, Meschede, Olpe und Wittgenstein.

## § 3

Die Sitze und Verwaltungsbezirke der Bergämter des Oberbergamts in Dortmund werden wie folgt bestimmt:

**1. Bergamt Hamm in Hamm.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:  
den Regierungsbezirk Detmold;

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreie Stadt Hamm sowie die Landkreise Lippstadt und Soest; aus dem Landkreis Unna den östlich der Steinkohlenbergwerke Werne, Monopol III, Bramey und Wilhelm der Große liegenden Teil sowie das südlich angrenzende für Steinkohle bergfreie Gebiet einschließlich der Gemeinde Hilbeck;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Münster sowie die Landkreise Beckum, Münster, Steinfurt, Tecklenburg und Warendorf; aus dem Landkreis Lüdinghausen den nördlich und östlich der Steinkohlenbergwerke An der Haard, Bork, Hermann IV, Hermann III, Röchling, Dora 1 und Werne liegenden Teil.

**2. Bergamt Kamen in Kamen.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus der kreisfreien Stadt Dortmund sowie aus den Landkreisen Lüdinghausen und Unna die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Dora 1, Werne, Monopol III, Bramey, Wilhelm der Große, Unna, Dessert I, Ostardei, Westardei, zum wilden Mann, Haggenberg, Schächtermann und Kremer, Konsolidierter Alter Heliweg, Massener Tiefbau, Monopol I, II und Freiherr vom Stein überdeckt und umschlossen werden, sowie das für Steinkohle bergfreie Gebiet des Landkreises Unna, das südwestlich an die Gemeinde Hilbeck grenzt.

**3. Bergamt Lünen in Lünen.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus den kreisfreien Städten Lünen und Dortmund sowie aus den Landkreisen Lüdinghausen, Recklinghausen und Unna die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Bork, Hermann IV, Hermann III, Röchling, König Wilhelm, Haus Aden Fortsetzung, Haus Aden, Preußen Nord, Ver. Minister Achenbach und An der Haard (östlich des Dortmund-Ems-Kanals) mit dem nördlich hieran angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet überdeckt und umschlossen werden.

**4. Bergamt Dortmund 1 in Dortmund.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus den kreisfreien Städten Dortmund und Lünen sowie aus den Landkreisen Iserlohn und Unna die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Wilhelminen Glück, Joseph, Emilien Hoffnung, Hermann, dem südöstlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet des Landkreises Unna, den Steinkohlenbergwerken Ver. Margarethe, Peter Adam, Schwerte, Mitgehangen, Ver. Schürbank und Charlottenburg, Eleonore Nr. II, Freie Vogel und Unverhofft, Bickfeld Abspliß, Clarenberg Abspliß, Am Schwaben, Körne, Ver. Westphalia, Ver. Stein und Hardenberg einschließlich Trennstück Adolf von Hansemann, Preußen, Massen XX, Methler I, Kurl, Hörder Kohlenwerk und Caroline überdeckt und umschlossen werden.

**5. Bergamt Dortmund 2 in Dortmund.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus den kreisfreien Städten Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Herne und Witten sowie aus den Landkreisen Ennepe-Ruhr-Kreis, Iserlohn und Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Adolph von Hansemann, Westhausen, Hansa, Dorstfeld, Tremonia, Trennstück Ver. Westphalia, Friedrich Wilhelm, Lößbeckenbusch, Felicitas, Clarenberg und Clarenberg Erbstolln, Ver. Bickfeld Tiefbau ein-

schließlich St. Paul II, Charlottens Ruhe, Carl Ruetz, Bergerhoff II, Admiral mit dem südlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Trennstück Admiral, Kromeyer, Wartburg, Friedrich Peter, Henrichsbank, Gottessegen, Ver. Berg Zion, Auguste, Johannes Erbstolln, Ver. Ardey und Wiendahlsbank, Ver. Wiendahlsbank, Kaiser Friedrich, Borussia, Ver. Germania und Zollern überdeckt und umschlossen werden.

**6. Bergamt Witten in Witten.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg die kreisfreien Städte Hagen und Iserlohn; den Landkreis Iserlohn mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Admiral, Clara, Charlottens Ruhe, Bergerhoff II, Carl Ruetz, Schwerte, Peter Adam und Ver. Margarethe überdeckten Teils; aus der kreisfreien Stadt Dortmund den von den Steinkohlenbergwerken Selinde, Wehrhahn, Amalia, Schildwacht, Hofesaat, Neu Iserlohn, Bruchstraße, Siebenplaneten, Ver. Wallfisch, Concurrent, Krüger und Krüger II überdeckten Teil, das an das Steinkohlenbergwerk Gottessegen südwestlich angrenzende für Steinkohle bergfreie Gebiet sowie den südlich der Steinkohlenbergwerke Friedrich Peter, Wartburg, Kromeyer und Admiral Trennstück liegenden Teil; die kreisfreie Stadt Witten mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Borussia, Kaiser Friedrich, Ver. Ardey und Wiendahlsbank, Ver. Wiendahlsbank, Johannes Erbstolln, Auguste und Ver. Berg Zion überdeckten Teils; aus der kreisfreien Stadt Bochum den südöstlich der Steinkohlenbergwerke Zollern, Lothringen, Constantin der Große, Friederica, Dannenbaum, Eulenbaum, Gottessegen, Julius Philipp, Ver. Gibraltar Erbstolln und Schäfersruder liegenden Teil; aus dem Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis den östlich der Steinkohlenbergwerke Vereinigte Kernade, Blankenburg, Ver. Gleichheit mit dem südlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Alte Haase II, Victoria III, Anna, Ver. Neu-Concordia, Julius, Charlotte und Henriette und Kläre liegenden Teil, jedoch ohne die Gemeinde Haßlinghausen und ohne den im Nordosten von den Steinkohlenbergwerken Ver. Berg Zion, Gottessegen, Henrichsbank und Friedrich Peter überdeckten Teil.

**7. Bergamt Castrop-Rauxel in Castrop-Rauxel.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus den kreisfreien Städten Bochum, Castrop-Rauxel, Dortmund, Herne und Recklinghausen sowie aus dem Landkreis Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Ickern, Victor, Trennstück König Ludwig, Friedrich der Große Fortsetzung, Emscher Friedrich, Friedrich der Große, Victor II, III, IV, Brabänder II Fortsetzung, Teutonia, Teutoburgia, Erin, Emilie getrenntes Stück, Graf Schöwerin, Lothringen I, II, Sadowa II und Lothringen überdeckt werden.

**8. Bergamt Recklinghausen 1 in Recklinghausen.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus den kreisfreien Städten Castrop-Rauxel, Gelsenkirchen, Herne, Recklinghausen und Wanne-Eickel sowie aus den Landkreisen Lüdinghausen und Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Emscher-Lippe-Nordfeld, Ver. Emscher Lippe, Emscher Lippe, Emscher Lippe II, V, Hohenzollern 3, 6, 10, 20, 22, Hohenzollern Fortsetzung II, XII, XIII, XIX, XXIV, Vinnun II Fortsetzung, König Ludwig, Ewald, Ewald Fortsetzung, Recklinghausen, Bibiana I, Julia, Julia I, von der Heydt, von der Heydt I, II, III, IV und Emscher überdeckt werden.

**9. Bergamt Recklinghausen 2 in Recklinghausen.**

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus den Landkreisen Dinslaken und Rees die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Baldur, Trier II und Augustus VI Fortsetzung überdeckt werden;

vom Regierungsbezirk Münster die kreisfreie Stadt Bocholt sowie die Landkreise Ahaus, Borken und Coesfeld; aus dem Landkreis Lüdighausen den Teil, der vom Steinkohlenbergwerk An der Haard überdeckt wird; aus den kreisfreien Städten Gelsenkirchen und Recklinghausen sowie aus dem Landkreis Recklinghausen die nördlich der Steinkohlenbergwerke Emscher-Lippe-Nordfeld, Ewald Fortsetzung, König Ludwig, Recklinghausen, Ewald, Im Vest Recklinghausen und Lippermulde liegenden Teile.

#### 10. Bergamt Bochum 1 in Bochum.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg und Münster aus den kreisfreien Städten Bochum, Gelsenkirchen, Herne, Wanne-Eickel und Wattenscheid die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Constantin der Große, Vereinigte Hannibal, Hannover, Königsgrube, Shamrock III, IV, Shamrock und Trennteil Agatha überdeckt werden.

#### 11. Bergamt Bochum 2 in Bochum.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus den kreisfreien Städten Bochum und Wattenscheid sowie aus dem Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis die östlich der Steinkohlenbergwerke Victoria, Isenberg, Isenberg Nr. II, Ver. Bruderschaft, Steingatt, Zwerg, Ver. Charlotte, Robert, Eiberg, Eintracht Tiefbau, Marie, Hubert, Helmut, Helmut Beilehn II, die südlich der Steinkohlenbergwerke Holland, Hannover, Ver. Hannibal, Constantin der Große sowie die westlich der Steinkohlenbergwerke Prinz von Preußen, Caroline, Vollmond, Junger Hermann, Glück und Segener Erbstolln, Vincenz West, Leonhard, Klosterbusch, Herbeder Steinkohlenbergwerke, Anna Augusta, Alexius, Ver. Neu Scheven, Neugottseggedich I, Hammerthal, Johanna im Herbeder Holze, Elisabethenglück, Alte Haase III, Neu Schmalebank, Frischer Morgen II, Frischer Morgen und Felix liegenden Teile, den vom Steinkohlenbergwerk Kläre überdeckten Teil und die Gemeinde Haslinghausen;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus der kreisfreien Stadt Essen den Teil, der vom Steinkohlenbergwerk Feodor überdeckt wird.

#### 12. Bergamt Gelsenkirchen 1 in Gelsenkirchen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster aus den kreisfreien Städten Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck, Wanne-Eickel und Wattenscheid die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Unser Fritz, Unser Fritz II, Pluto, Consolidation, Wilhelmine Victoria, Trennfeld Wilhelmine Victoria, Nordstern, Horst, Nordstern-Horst, Neuhorst-Horst, Hibernia, Ver. Rheinelbe und Alma und Holland überdeckt werden.

#### 13. Bergamt Gelsenkirchen 2 in Gelsenkirchen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Münster aus den kreisfreien Städten Gelsenkirchen und Gladbeck sowie aus dem Landkreis Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Graf Bismarck, Bismarck Beilehn, Hugo, Nordstern-Hugo, Neuhorst-Hugo, Hugozipfel, Bertha und Im Vest Recklinghausen (ohne die Baufelder der Schachtanlagen Möller und Rheinbaben) mit dem nordwestlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet überdeckt werden.

#### 14. Bergamt Essen 1 in Essen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Arnsberg aus den kreisfreien Städten Bochum und Wattenscheid und aus dem Landkreis Ennepe-Ruhr-Kreis die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Eintracht Tiefbau, Eiberg, Ver. Charlotte, Robert, Getreu, Zwerg, Horster Hoffnung Nr. 2, Steingatt, Ver. Bruderschaft, Victoria, Isenberg und Isenberg Nr. II überdeckt werden;

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die kreisfreie Stadt Düsseldorf sowie den Landkreis Düsseldorf-Mettmann;

die kreisfreie Stadt Mülheim (Ruhr) mit Ausnahme des von den Steinkohlenbergwerken Neu-Duisburg, Speldorf, Alstaden, Ludwig I (nördliches Pachtfeld) und Roland (nördliches Pachtfeld) überdeckten Teils; aus der kreisfreien Stadt Essen den südlich der Steinkohlenbergwerke Oberhausen, Neu-Wesel, Wolfsbank, Ver. Helene und Amalie, Essen I, König Wilhelm I, Ver. Hoffnung et Secretarius Aak, Neuwerk mit dem südlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Hercules, Johann Deimelsberg, Freier Grund, Katzbach und Marie liegenden Teil.

#### 15. Bergamt Essen 2 in Essen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Arnsberg, Düsseldorf und Münster aus den kreisfreien Städten Essen, Gelsenkirchen und Wattenscheid die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Zollverein, Dahlbusch, Vereinigter Bonifacius, Caspar Alexander, Helmut, Helmut Beilehn I, II, Friedrich Ernestine, Ernestine, Graf Beust, Victoria Mathias, Georg Mathias I, Ver. Hoffnung et Secretarius Aak, Neuwerk mit dem südlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Freie Hercules, Königin Elisabeth, Hercules, Johann Deimelsberg, Feldmarschall Friedrich Wilhelm, Freier Grund, Katzbach, Richard, Marie und Hubert überdeckt werden.

#### 16. Bergamt Essen 3 in Essen.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster aus den kreisfreien Städten Bottrop, Essen, Gelsenkirchen und Gladbeck die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Neu Essen, Kölner Bergwerks-Verein, Mathias Stinnes, Mathias Stinnes I, II, III, Ver. Welheim, Ver. Welheim I, König Wilhelm, Neu Wesel, Carolus Magnus, Wolfsbank, Ver. Helene und Amalie, Essen I, III, Georg Mathias II und König Wilhelm I überdeckt werden.

#### 17. Bergamt Bottrop in Bottrop.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

von den Regierungsbezirken Düsseldorf und Münster aus den kreisfreien Städten Bottrop, Essen, Gelsenkirchen, Gladbeck und Oberhausen sowie aus den Landkreisen Dinslaken und Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Prosper, Prosper VII, VIII, IX, Neu-Oberhausen I, III, Nordlicht Ost, Nordlicht West, Rentfort, Arenberg Fortsetzung, Im Vest Recklinghausen (Baufelder der Schachtanlagen Rheinbabenschächte und Möllerschächte), Graf Moltke, Moltke-Fortsetzung und Helmut überdeckt werden.

#### 18. Bergamt Dinslaken in Dinslaken.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die Landkreise Dinslaken und Rees mit Ausnahme der Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Augustus VI Fortsetzung, Trier II, Nordlicht West, Rhein I, Rhein 5 b und Friedrich Thyssen überdeckt werden; aus den kreisfreien Städten Duisburg, Essen und Oberhausen sowie aus dem Landkreis Moers die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Neu-Eversael I mit dem nördlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Griesacker, Hiesfeld XVIII, Zollhaus I, Walsum, Oberhausen, Neu Oberhausen, Lohberg 12, Hiesfeld V, Rotbach, Franz Haniel, Franz Haniel Fortsetzung und Jakobi überdeckt werden;

vom Regierungsbezirk Münster aus den kreisfreien Städten Bottrop und Gladbeck sowie aus dem Landkreis Recklinghausen die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Lippermulde I, Kirchellen, Dorsten, Feldhausen, Neu Oberhausen V, Neu Oberhausen V Fortsetzung, Franz Haniel, Franz Haniel Fortsetzung, Jacobi und Oberhausen überdeckt werden.

#### 19. Bergamt Duisburg in Duisburg.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Düsseldorf aus den kreisfreien Städten Duisburg, Krefeld, Mülheim (Ruhr) und Ober-

hausen sowie aus den Landkreisen Dinslaken und Moers die Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Rhein I, Rhein 5 b, Friedrich Thyssen, Baerl, Beeckerwerth, Neu-Oberhausen II, Neumühl, Teilfeld Neumühl, Concordia, Roland (nördliches Pachtfeld), Ludwig I (nördliches Pachtfeld), Westende, Alstaden, Speldorf, Diergardt II, Konsolidierte Medio Rhein, Neu Duisburg, dem für Steinkohle bergfreien Gebiet südlich der letztgenannten fünf Steinkohlenbergwerke, den Steinkohlenbergwerken Diergardt, Diergardt-Erweiterung, Wilhelmine-Mevissen, Fritz, Tellus I und Heinrich Schlattmann überdeckt werden.

## 20. Bergamt Moers in Moers.

Der Verwaltungsbezirk umfaßt:

vom Regierungsbezirk Düsseldorf die Landkreise Geldern und Kleve; den Landkreis Kempen-Krefeld mit Ausnahme der Gemeinden Amern, Boisheim, Bracht, Breyell, Brüggel, Stadt Dülken, Stadt Kaldenkirchen, Lobberich, Stadt Süchteln und Waldniel; die kreisfreie Stadt Krefeld sowie den Landkreis Moers mit Ausnahme der Teile, die von den Steinkohlenbergwerken Neu-Eversael I mit dem nördlich angrenzenden für Steinkohle bergfreien Gebiet, Gösicker, Hiesfeld XVIII, Zollhaus I, Walsum, Baerl, Friedrich Thyssen, Beeckerwerth, Westende, Diergardt II, Diergardt-Erweiterung, Konsolidierte Medio Rhein, Diergardt, Wilhelmine Mevissen, Fritz, Tellus I und Heinrich Schlattmann überdeckt werden.

### § 4

(1) Erstreckt sich ein unter der Aufsicht der Bergbehörden stehender Betrieb über die Verwaltungsbezirke mehrerer Bergämter eines Oberbergamtsbezirks, so bestimmt das Oberbergamt das Bergamt, zu dessen Geschäftsbereich der Betrieb gehören soll.

(2) Erstreckt sich ein unter der Aufsicht der Bergbehörden stehender Betrieb über die Verwaltungsbezirke beider Oberbergämter, so bestimmt der Minister für Wirtschaft und Verkehr das Oberbergamt und das Bergamt, zu deren Geschäftsbereich der Betrieb gehören soll.

### § 5

Diese Verordnung tritt am 1. Februar 1960 in Kraft. Zum gleichen Zeitpunkt treten außer Kraft:

1. die Verordnung über die Sitze und Verwaltungsbezirke der Bergämter des Oberbergamtsbezirks Bonn vom 18. August 1952 (GS. NW. S. 696),
2. die Verordnung über die Sitze und Verwaltungsbezirke der Bergämter des Oberbergamtsbezirks Dortmund vom 17. August 1954 (GS. NW. S. 696).

Düsseldorf, den 14. Dezember 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Dr. Lauscher.

— GV. NW. 1960 S. 2.

7814

## Verordnung zum Begriff Siedlung nach dem Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919 (RGBl. S. 1429).

Vom 19. Dezember 1959.

Auf Grund der Ausführungsbestimmungen — Nr. 1 zu § 1 — des Reichsarbeitsministers zum Reichssiedlungsgesetz vom 26. September 1919 (RMBl. S. 1143) wird verordnet:

### § 1

Als Siedlung im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes sind auch anzusehen

- a) die Übertragung eines verpachteten bäuerlichen Familienbetriebes in das Eigentum des bisherigen Pächters, ersatzweise die Übereignung eines anderen gleichartigen Betriebes, wenn der Erwerber seinen bisherigen Pachtbetrieb verliert,
- b) der Erwerb eines unselbständigen landwirtschaftlichen Kleinbetriebes, der als Landarbeiterstelle geeignet ist, durch einen Landarbeiter.

### § 2

Die Verordnung tritt mit Wirkung vom 1. Februar 1960 in Kraft.

Der Minister für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten  
des Landes Nordrhein-Westfalen:

Niermann.

— GV. NW. 1960 S. 5.

## Nachtrag

zu den vom Regierungspräsidenten Arnsberg  
erteilten Genehmigungen vom 21. Januar 1895  
(A III b 382), vom 9. Juli 1902 (A III E 1872) und vom  
16. Februar 1903 (A III E 441) und den hierzu  
ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb der  
dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen  
vom Bundesbahnhof Plettenberg nach Plettenberg-  
Stadtmitte, Plettenberg-Holthausen und  
Plettenberg-Oesterau.

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) wird unbeschadet der Rechte Dritter auf Antrag der Plettenberger Kleinbahn A.G. in Plettenberg (Westf.) die Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahnen vom Bundesbahnhof Plettenberg nach Plettenberg-Stadtmitte, Plettenberg-Holthausen und Plettenberg-Oesterau bis zum 31. Dezember 1960 verlängert.

Düsseldorf, den 16. Dezember 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Auftrage:

Dr. Beine.

— GV. NW. 1960 S. 5.

## Nachtrag

zu der vom Regierungspräsidenten Arnsberg  
erteilten Genehmigung vom 26. Juli 1923 (Amtsblatt  
der Regierung zu Arnsberg, Stück 32) und den hierzu  
ergangenen Nachträgen zum Bau und Betrieb der  
dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von  
Plettenberg-Oesterau nach Plettenberg-Wiesenthal.

Auf Grund der §§ 2 und 5 des Landeseisenbahngesetzes vom 5. Februar 1957 (GV. NW. S. 11) wird unbeschadet der Rechte Dritter auf Antrag der Firma Ernst Brockhaus & Co. G.m.b.H. in Plettenberg-Wiesenthal die Verleihung des Rechts zum Bau und Betrieb der dem öffentlichen Verkehr dienenden Eisenbahn von Plettenberg-Oesterau nach Plettenberg-Wiesenthal bis zum 31. Dezember 1960 verlängert.

Düsseldorf, den 16. Dezember 1959.

Der Minister für Wirtschaft und Verkehr  
des Landes Nordrhein-Westfalen.

Im Auftrage:

Dr. Beine.

— GV. NW. 1960 S. 5.

**Einzelpreis dieser Nummer 0,40 DM**

Einzellieferungen nur durch die August Bagel Verlag G.m.b.H., Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (je Einzelheft 0,15 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 354 15 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.)

---

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf;  
Vertrieb: August Bagel Verlag GmbH., Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch  
die Post. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 4,50 DM, Ausgabe B 3,40 DM.